



Basel, 11. September 2023

Medienmitteilung | StadtKonzeptBasel

Flâneur Festival präsentierte die Vielfalt der Stadt

Es war eine dreitägige Liebeserklärung an Basel: Rund 84'000 Besuchende aus Basel & Region genossen am 7., 8. und 9. September 2023 bei hochsommerlichen Temperaturen den Festival-Perimeter zwischen De Wette Park und Bankverein. Das Flâneur Festival holte über 140 lokale Unternehmen, Musikschaffende und Gastronomen, Handwerksbetriebe und Institutionen aus Kunst und Kultur in die Elisabethenstrasse, um sich mit speziellen Angeboten, Musik, Workshops, Spielen und Überraschungen in Szene zu setzen.

Seit dem Frühling kündigte sich der dreitägige Höhepunkt bereits an – mit Kaleidoskopen, neuen Sitzgelegenheiten oder Sprühnebler mitten im Stadtgetümmel. Am 7. September war es dann endlich soweit; das Flâneur Festival verwandelte die Elisabethenstrasse für drei Tage zum Ort der Begegnung, des Austauschs und der Kreativität. Ziel des Festivals: Eine zeitgemässe und inspirierende Plattform für die lokalen Unternehmen und Institutionen zu bieten und auf eine sympathische und unkomplizierte Art zugänglich zu machen. Die Fülle des städtischen Angebots, das Herzblut der Unternehmerinnen und Unternehmer, das Engagement der Kreativschaffenden – Die ganze Vielfaltigkeit der Stadt wurde auf einer Strasse sichtbar und bot den Besuchenden Stunden voller Inspiration, Genuss und Freude.

«Weil das Publikum so durchmischt und ganz anders war als sonst auf der Elisabethenstrasse, haben ganz viele neue Leute meinen Laden entdeckt!»

Pia Gruner, Inhaberin Picaro

Karaoke, Enchiladas und ein Tanz mit dem Bären

Zwischen De Wette Park und Bankverein herrschte Hochbetrieb: Stadtbekannte Unternehmen wie Bider & Tanner, Revendo, Jobfactory, Claudia Güdel, Atelier Risa oder Cenci Sport zeigten ihre Arbeit und organisierten Mitmach-Angebote. Auch junge Start-Ups und Brands wie Stoffsphäre, Atelier LEWOO, Baroo, Paint it easy, Stadtpilze oder die Ingwer Manufaktur hatten die Gelegenheit, sich zentral und gemeinsam zu präsentieren. In diesem Jahr war zudem die Kunst- und Kulturszene stark vertreten. Das Theater Basel belebte den Pyramidenplatz und bot kostenlose Kinderführungen hinter die Kulisse an, das Vorstadttheater setzte für einmal das Publikum in Szene, im zauberhaften Garten vom Haus zum Kirschgarten gab's DJ-Sounds vom Balz Club und auch das Basler Marionetten Theater war mit dem «Ainewäägeli» vor Ort. Die Kunsthalle liess die Leute T-Shirts und Taschen bedrucken, die Papiermühle arbeitete mit einer historischen Handpresse, der Bär vom Spielzeug Welten Museum tanzte mit den Gästen, das Kunstmuseum lud zum Karaoke und die Kulturstiftung Basel H. Geiger verpasste den Leuten temporäre Tattoos.

«Wer es nicht selber erlebt hat, wird kaum glauben, welche enorme Vielfalt das kleine Basel zu bieten hat – und dass an einem Festival in einer einzigen Strasse Kultur, Ökologie, Shopping, Konzerte, Handwerk, Gastronomie und Lebensfreude miteinander verschmelzen können.»

Letizia Elia, CEO Basel Tourismus

Auch die Offene Kirche Elisabethen empfing die Gäste mit einem kreativen Angebot und mit einer Länderausstellung im Pfarrgarten. Die Besuchenden konnten überdies einer Schmuckdesignerin über die Schulter

schauen, Schlüsselanhänger basteln, kleine Portemonnaies nähen, Gewürzmischungen degustieren, im Liegestuhl lesen, erleben, wie Kombucha hergestellt wird und ofenwarme Leckerli geniessen. Wer grösseren Hunger hatte, bestellte sich Enchiladas, Fischknusperli, Pizza, Burger oder Käseschnitten an einem der zahlreichen FoodCorners. Auch vegane Samosas oder Chickpea Curry gab es, Pinsa Romana und süsse und salzige Croffles. Den Durst löschte zum Beispiel der Markthalle Barwagen, Volta Bräu, das Caffè Jonash, die Enothek Siebe Dupf, Matt & Elly, Klara & Claire oder Gryff Spirits & Wild Maa Cider.

«Neben alledem, was es hier zu entdecken gibt, beeindruckt mich am meisten die Stimmung. Man plaudert mit anderen Gästen und mit den Leuten an den Ständen – alle sind freundlich und offen. Das gefällt mir sehr.»

Annika, Festivalbesucherin

Kurzum; es war für alle und jeden etwas dabei, was sich an der Zahl der Besuchenden und an der Stimmung widerspiegelte: Über 84'000 Menschen besuchten an allen drei Abenden das Festival, ähnlich hoch war wohl der Anteil derer, die mit Lächeln im Gesicht nach Hause gingen. Das Flâneur Festival bot nämlich nicht nur eine Fülle an Handwerk, Wissen, Kunstschaffen und Gastronomie, sondern sorgte auch für spontane Wiedersehensfreude – man kannte sich und wenn nicht, dann lernte man sich eben kennen. Jeder plauderte mit jedem, gemeinsam wurde gemalt, Tischfussball gespielt, Yoga praktiziert, über Frisuren diskutiert und natürlich getanzt, denn Musik war allgegenwärtig und die zahlreichen grossen Discokugeln sorgten zusätzlich für Stimmung. Auf sechs Bühnen präsentierten rund 35 lokale Bands und DJs ihre Sounds. Es wurde gejodelt, Jazzgitarre gespielt und Baseldeutscher Pop gesungen. An der einen Ecke heizte Blasmusik den Leuten ein, auf der anderen wippte man entspannt zu Bluegrass. Die Zeit schien stillzustehen in diesem Mikrokosmos des städtischen Treibens.

«Ich muss zugeben: Beim Tanzen im Innenhof des Hauses zum Kirschgarten am Freitagabend habe ich mich nicht wie eine Baslerin gefühlt, sondern wie eine Touristin auf nächtlicher Entdeckungstour in den Gefilden einer noch unbekannteren Grossstadt»

Michelle Isler, Redaktorin Bajour

Die friedlich-fröhliche Stimmung, die sommerlichen Temperaturen, das bunte Angebot; Teilnehmende Unternehmen, Besuchende wie auch die Festival-Organisatoren ziehen nach dem Flâneur Stadtraum Festival eine durchwegs positive Bilanz. Lokale Unternehmen, Manufakturen, Gastronomiebetriebe und Kunstschaffende genossen ihre Präsenz und die Besucherinnen und Besucher die zahlreichen neuen Perspektiven auf die Stadt – eine grössere Liebeserklärung an Basel gibt es kaum.

«Wir alle sind im Alltag stark in unsere eigenen Themen verwickelt. Das Flâneur holt uns einmal im Jahr raus aus dieser Bubble und zeigt uns das grosse Ganze – ein echter Gewinn!

Peter Kovacs, Geschäftsführer Paint It Easy

«Die drei Tage haben einmal mehr gezeigt, was Basel zu bieten hat und wie vielfältig und toll das lokale Angebot ist. Mit dem Flâneur wollen wir auch einen Impuls setzen und die Stadt so nachhaltig stärken, ich denke auch das ist gelungen. Mitunter das grosse Engagement der mitwirkenden Unternehmen und Institutionen, ihre kreativen und gluschtigen Angebote und die Neugier und Freude der Festival-Besucher haben uns allen ein unvergessliches Stadtraum-Festival beschert.»

Mathias F. Böhm, Geschäftsführer StadtKonzeptBasel

«Wir erreichen hier mit unserer Musik ganz viele Menschen, die sonst nicht an unsere Konzerte kommen würden. Sie flanieren, werden plötzlich gwundrig und bleiben stehen – das ist toll! »

Seraina Clark, Sängerin von Bluescht

«Es ist eine tolle Stimmung hier! Für uns eine super Chance, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen.»

Mirjam Baitsch, Leiterin Marketing Kunstmuseum Basel

«Es ist gemütlich, es ist friedlich, es ist bunt – auch das Publikum. Und es ist alles sehr gut organisiert!

Lilian Mandingorra, Inhaberin Living Room Basel

Medienmaterial

- **Bilder: Flâneur Festival 2023** (Druckqualität, ZIP, 487.1 MB)
https://share.stadtkonzeptbasel.ch/MpeQRB/SKB_2023_FlaneurFestival_Bilder_Print
- **Film: Flâneur Festival 2023** (MP4, 171.4 MB)
https://share.stadtkonzeptbasel.ch/MpeQRB/SKB_2023_FlaneurFestival_Film_Festival_1080p
- **Film auf Youtube: Flâneur Festival 2023**
https://youtu.be/DijW_Z6jPdc

Flâneur Festival 2023 Facts

Datum: Donnerstag, 7. September / Freitag, 8. September / 9. September 2023

Ort: Elisabethenstrasse, Basel – Zwischen dem De Wette Park und dem Bankverein

Festivalzeiten: Donnerstag & Freitag: 18-23.00 Uhr, Samstag: 15-00.00 Uhr

Programm: Rund 140 lokale Unternehmen aus Detailhandel, Gastronomie, Kunst und Kultur präsentieren sich zum Teil mit Mitmach-Angeboten, Workshops und einem Blick hinter die

Musik: 35 lokale Bands & DJ's sorgen auf 6 Bühnen für Stimmung

Besuchende: Rund 84'000 Besuchende an allen drei Festivaltagen

Organisation: Flâneur ist eine Initiative von StadtKonzeptBasel, unterstützt durch den Stadtbelebungsfonds des Kantons Basel-Stadt und umgesetzt gemeinsam mit den Partnern Basler Kantonalbank und IWB.

– flaneurbasel.ch

Weitere Auskünfte:

Mathias F. Böhm • Geschäftsführer StadtKonzeptBasel

Benjamin Koechlin • Stv. Geschäftsführer StadtKonzeptBasel

+41 61 271 67 84 • medien@stadtkonzeptbasel.ch • stadtkonzeptbasel.ch

Flâneur – Das Stadtraum Festival Basel

Nachhaltige Stadtstärkung durch aktive und attraktive Belebung

StadtKonzeptBasel hat das Ziel, gemeinsam mit stadtrelevanten Partnern eine zeitgemässe, vielfältige, attraktive und erlebnisreiche Destination Basel zu fördern und diese nachhaltig zu stärken.

Attraktive Stadtraum-Objekte und besondere Stadterlebnisse

Flâneur – Das Stadtraum Festival Basel belebt die Basler Innenstadt mit attraktiven Stadtraum-Objekten und besonderen Stadterlebnissen. Das Flâneur Festival präsentiert dann, während 3 Tagen auf kleinstem Raum, die Vielfältigkeit Basels – in einer temporär geschaffenen Fussgängerzone, die alles zusammenbringt, was die Stadt ausmacht.

Das Stadtraum Festival als Plattform

Flâneur – Das Stadtraum Festival Basel versteht sich als Plattform mit einem Festival-Höhepunkt im September, laufenden Projekten, Zwischennutzungen und kreativen, spannenden und vielseitigen Stadterlebnissen. Das Festival wird während der ganzen Festivaldauer Projekte und Aktivitäten umsetzen, welche zu Stadtraum-Magneten werden. Die erlebbaren Formate poppen im ganzen Stadtraum stetig, an immer wieder neuen Stadorten auf und verleiten so dazu, die Stadt neu zu entdecken und regelmässig zu besuchen. Dies bringt zusätzliche, qualitative wie auch nachhaltige Frequenzen nach Basel und belebt so aktiv unsere Stadt.

– flaneurbasel.ch

Flâneur ist eine Initiative von StadtKonzeptBasel, unterstützt durch den Stadtbelebungsfonds und umgesetzt gemeinsam mit den Partnern Basler Kantonalbank und IWB.

Stadtbelebungsfonds



Basler
Kantonalbank

IWB

